



„Gütersloh ist spitze“ steht auf einer Ansichtskarte von Bettina Neuenhofer (rechts). Kristin Möller (v. l.) und Helga Engelbrecht begutachten die unterschiedlichen Exemplare am Stand des Kreativmarkts im Parkbad.
Bild: Borgelt

Kunsthandwerk bei Käufern hoch im Kurs

Gütersloh (mab). „Gütersloh ist spitze“ steht auf einer Ansichtskarte. Sie zeigt Kirchturmspitzen der Stadt. Mit diesen und anderen schönen Ecken und Details aus der Dalkestadt gestaltete Bettina Neuenhofer Karten aus Gütersloh und beschriftete sie mit treffenden Worten. Auf dem dritten Kunsthandwerkermarkt im Parkbad hat sie ihre Werke zum ersten Mal präsentiert.

Ihr Stand war oft dicht umringt. Überhaupt, Kunsthandwerkermarkt und herrliches Spätsommerwetter lockten zahlreiche Besucher in das seit Anfang des Monats geschlossene Bad. Im Inneren und in den Hütten des Parkbads präsentierten 32 Aussteller ein breites Spektrum an handwerklichen Produkten. Speisen und Getränke kamen aus der Küche des historischen Bads.

Geschäftsführer Jürgen Delker zeigte sich ebenso zufrieden wie die Standbetreiber aus der Region. Ziel des kleinen und feinen Markts sei es, das Bad zu beleben. Das sei auf jeden Fall gelungen. „Hier gibt es Dinge, die man sonst nicht kaufen kann“, sagte Jürgen Delker. Er geht davon aus, dass der Markt künftig jedes Jahr nach

Saisonschluss im Oktober veranstaltet wird – nicht mehr als Kunsthandwerkermarkt sondern als „Kreativmarkt“. „Der Name bietet mehr Möglichkeiten“, erklärte er. So könne er sich durchaus vorstellen, dass auch selbst gekochte Marmeladen oder Schnäpse angeboten würden. Honig gab es bereits am Sonntag.

Die Arbeitslosenselbsthilfe (ASH) hatte Holzarbeiten für den Markt vorbereitet, darunter Stövchen mit herausziehbarem Teelichthalter. „Die sind praktisch“, sagte Christel Wagner und nahm ein Exemplar mit. Sabrina Deppe saß am Spinnrad, Elke Wickler strickte einen großen Puschchen aus Schurwolle. „Der wird in der Waschmaschine gefilzt und über einen Leisten in Form gebracht“, erläuterte sie und zeigte einige fertige Exemplare. An anderen Ständen wurden Ketten, Hüte oder Handstulpen aus Filz feilgeboten, feine Seifen mit Sheabutter und Mandelöl, herbstliche Dekorationen, Festtagskerzen und bunte Steine mit Sprüchen sowie „Wächterinnen der Achtsamkeit“, eine Arbeit von Brigitte Schröder. „Wächterinnen sind in vielen Kulturen weltweit bekannt“, sagte sie.